

## ENERGIEEFFIZIENZ

## Energieeinsparungen wirken positiv auf die Umwelt und sind vorteilhaft für Ihren Geldbeutel

Experten prognostizieren, dass die Energiepreise auch langfristig nicht fallen werden – im Gegenteil. Das bedeutet, dass tragbare Heizkosten lediglich durch Ausnutzung modernster technischer Möglichkeiten erreicht werden können. Das Einsparpotenzial ist groß: Dank zeitgemäßer, effizienter Heiztechnik können bis zu 30 Prozent Energie eingespart werden.

Um den Öl- und Gasverbrauch kurzfristig zu senken, empfiehlt sich der Austausch veralteter Wärmeerzeuger durch moderne Brennwertgeräte. Die hierfür notwendige Investition der Hausbesitzer amortisiert sich in rund fünf Jahren. Die erzielte Energieeinsparung liegt bei durchschnittlich 24 Prozent. Viele Eigentümer haben den Wunsch unabhängiger von Öl und Gas zu sein, die Wirtschaftlichkeit steht für sie nicht immer im Vordergrund.

Hier bieten sich als Alternative zur Brennwerttechnik Wärmepumpen zur Nutzung von Umweltwärme an. Heizkessel für nachwachsende Rohstoffe (z.B. Pelletkessel) sind eine weitere Möglichkeit. Wir beraten Hauseigentümer, die eine Heizungsrenovierung planen, gerne hinsichtlich der für sie effizientesten und saubersten Beheizungsart.

Die regelmäßige Wartung und Pflege der Heizungsanlagen ist ein weiterer entscheidender Punkt, mit dem Energie und dadurch Geld eingespart werden kann: Sie stellen sicher, dass keine Defekte oder fehlerhaften Einstellungen



die Leistung der Heizung mindern. Denn unsere Fachleute überprüfen alle Komponenten der Heizungsanlage einschließlich Brenner, Regelung, Luftzufuhr und Abgasführung sowie Ausdehnungsgefäße.

Bei Bedarf justieren sie den Brenner neu und tauschen Verschleißteile aus. So ist die Heizungsinspektion und -wartung ein wichtiger Schutz vor hohen Betriebskosten – und zugleich vor teuren Reparaturen, weil Störungen frühzeitig erkannt werden. Sie sorgt dafür, dass die Heizung zuverlässig und sicher arbeitet und eine längere Lebensdauer hat. Nicht zuletzt profitiert

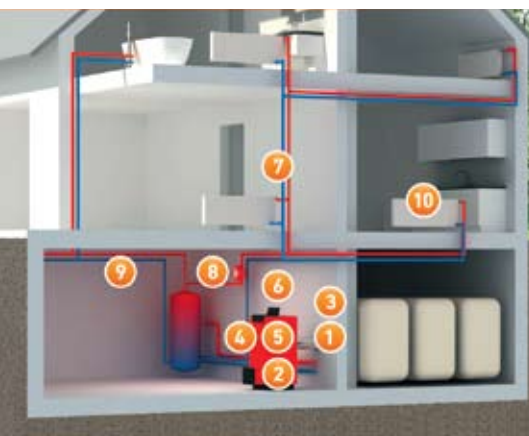
auch die Umwelt, weil ein sparsamer Energieverbrauch die Emissionen reduziert.

Die zentralen Punkte einer Heizungsanlage sind der Kessel und der passende Brenner. Gerade in diesen Bereichen sind in den vergangenen Jahren viele technische Fortschritte gemacht worden, sodass heute erhältliche Systeme deutlich effizienter arbeiten. Es gibt eine Vielzahl an unterschiedlichen Kesseltypen, die sich unter anderem in der Art der Befuerung und der Konstruktion unterscheiden.

*Fortsetzung Seite 2 ...*

## Der Heizungs-Check – ein neutrales Prüfverfahren\*

So können Kostenfresser entlarvt werden. Mit dem Heizungs-Check werden folgende Punkte genau untersucht:



1. Abgasverlust
2. Wärmeverluste über Kesseloberfläche
3. Wärmeverluste über das Abgassystem
4. Brennwertnutzung ja/nein (effiziente Nutzung der in den Abgasen enthaltenen Wasserdampfwärme durch Kondensation)
5. Überdimensionierung des Kessels
6. Heizkesselreinigung
7. Hydraulischer Abgleich: Systemabstimmung der Komponenten einer Heizungsanlage einschließlich Rohrsystem und Heizkörpern
8. Überdimensionierung der Heizungspumpe
9. Dämmung der Rohrleitung
10. Regeleinrichtungen der Heizkörper.

\* Standardisiertes Verfahren nach DIN EN 15378 – Quelle: [www.intelligent-heizen.info](http://www.intelligent-heizen.info)

BREITERE AUFSTELLUNG GARANTIERT

# Die Übernahme der Gerhard Lettmann GmbH durch die Julius Schöbel GmbH & Co. KG

Am 01.02.2011 hat die Julius Schöbel GmbH & Co. KG die Gerhard Lettmann GmbH übernommen. Für Sie, liebe Kunden, heißt das, dass Sie zukünftig noch intensiver vom Angebot der Julius Schöbel GmbH & Co. KG profitieren: Mit der konzentrierten Erfahrung und Kompetenz zweier Duisburger Traditionsunternehmen hat man sich für die Zukunft bestens aufgestellt.

## Herr Schöbel, wie kam es zu der Übernahme von Lettmann?

**Uwe Schöbel:** Die Firmen Julius Schöbel und Lettmann arbeiten bereits seit vielen Jahren erfolgreich zusammen. Als mir der Geschäftsführer und Inhaber Youssef Makhlouka mitteilte, dass er in den Ruhestand gehen möchte, war für mich klar, dass sich durch eine Zusammenlegung enorme Möglichkeiten ergeben.

## Was bedeutet die Übernahme für die Kunden von Lettmann und Schöbel?

**Uwe Schöbel:** Für die Kunden ändert sich nichts: Beide Firmen bleiben bestehen und betreuen die Kunden wie gewohnt. Allerdings ergibt sich der Vorteil, dass unser Dienstleistungsangebot nun umfangreicher ist und der Bedarf an Kundendiensttechnikern noch besser abgedeckt wird. Wir bieten unseren Kunden somit einen verbesserten Service.

## Und, was bedeutet die Übernahme für die Mitarbeiter der beiden Betriebe?

**Uwe Schöbel:** Auch für die bleibt alles beim Alten. Jeder Mitarbeiter von Lettmann wurde übernommen, die Mitarbeiter von Schöbel blieben ebenfalls im Unternehmen. Das bedeutet konkret, dass wir nun insgesamt rund 70 Mitar-



beiter beschäftigen – davon sind 15 in der Ausbildung.

## Was sind die kurzfristigen Ziele?

**Uwe Schöbel:** Natürlich wollen wir unsere Qualität und den Service auch weiterhin verbessern.

Im Vordergrund stehen dabei immer Kompetenz und Kundenservice. Daran wird die Übernahme nichts ändern – im Gegenteil.

**Auch weiterhin stehen unsere Kunden im Mittelpunkt – sprechen Sie uns einfach an.**

... Fortsetzung von Seite 1

Solang es noch warm wird, sehen viele jedoch keinen Anlass für eine Kesselwartung. Das bedeutet aber natürlich nicht, dass eine solche Notwendigkeit tatsächlich nicht vorhanden ist: Jede Verbrennung verursacht Rückstände. Diese lagern sich auf den Flächen ab, über die Wärme von der Flamme des Heizkesselbrenners auf das Heizwasser übergehen soll. Bereits eine Schicht von nur einem Millimeter verschlechtert die Wärmenutzung um rund sechs Prozent. Hier wird also wortwörtlich Geld verbrannt.

Jede Wartung durch unsere Kundendiensttechniker macht sich bezahlt! Zumal wir nicht nur den Kessel reinigen, wir erkennen auch Verschleiß an den Bauteilen rechtzeitig und verhindern so, dass aus einer vermeintlichen Kleinigkeiten ein großer – teurer – Schaden wird.

Energieeinsparungen machen sich im Geldbeutel bemerkbar. Und auch die Umwelt freut sich.

**Lassen Sie Ihre Anlage fachgerecht planen und regelmäßig warten. Wir beraten und unterstützen Sie hier gerne!**

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Julius Schöbel GmbH & Co. KG  
Tersteegenstraße 16  
47053 Duisburg  
Tel.: 0203.6097-80  
Fax: 0203.6097-888  
Mail: schoebel@schoebel.de  
www.schoebel.de

### Redaktion und Realisation

Durian GmbH  
Tibistraße 2, 47051 Duisburg  
Tel.: 0203.34 67 83-0, Fax: -20  
Mail: redaktion@durian-pr.de  
www.durian-pr.de

### Bildnachweise

S.1 Intelligent Heizen; S.2 Schöbel; S.3 Fedor Ulich, Daniel Stricker (Pixelio); S.4 Aira (Pixelio)

Bitte beachten Sie, dass wir ab dem 7. Januar 2013 eine neue Adresse haben:  
**Julius Schöbel GmbH & Co. KG, Stempelstraße 7, 47167 Duisburg**

## ARBEITSSCHUTZ

## Safety first – Das zahlt sich immer aus

Hohe Sicherheit sowie guter Gesundheitsschutz bei der Arbeit können Unternehmen dabei unterstützen, ihre Geschäftsleistung zu halten und zu verbessern. Schließlich haben jedes Jahr 4,9 Mio. Unfälle mehr als drei Tage Arbeitsausfall des Betroffenen zur Folge. Das wirkt sich zwangsläufig auf die Unternehmen aus – aber auch auf die Kunden: Denn manchmal können Aufträge aufgrund von personellen Engpässen nicht sofort bearbeitet werden bzw. müssen bereits vereinbarte Termine verschoben werden.

Ein Restrisiko bleibt immer, aber Unternehmer können dieses Risiko durch verschiedene Maßnahmen so gering wie möglich halten:

Die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) setzt sich für sicherere, gesündere und produktivere Arbeitsplätze in Europa ein. Sie fördert eine Kultur der Risikoprävention, um die Arbeitsbedingungen in Europa zu verbessern. Bei den sogenannten OHSAS (Occupational Health and Safety Assessment Series) handelt es sich um freiwillige Arbeitsschutzmanagementsysteme, die arbeitsschutzrechtlich nicht vorgeschrieben sind. In NRW ist derzeit keine formelle behördliche Anerkennung von Arbeitsschutzmanagementsystemen vorgesehen – die Julius Schöbel GmbH orientiert sich bereits freiwillig an der OHSAS.



Das Arbeitsschutz-Management-System OHSAS fordert in seinem Regelwerk eine anerkannte Schulung und Prüfung zu den Themen Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz für alle operativ tätigen Mitarbeiter und Führungskräfte. Selbstverständlich ist die Julius Schöbel GmbH & Co. KG OHSAS-zertifiziert.

Zu unserer Sicherheit und für Ihren Service!

**Qualität und Sicherheit stehen bei uns an erster Stelle – daher versuchen wir uns kontinuierlich, in diesen Bereichen zu verbessern.**

### WUSSTEN SIE SCHON ...

#### **... dass Pumpen in alten Heizungsanlagen die größten heimlichen Stromfresser im Haushalt sind?**

In Heizungsanlagen sorgen sie für die Zirkulation des Heizwassers und arbeiten zumeist störungsfrei und unbemerkt. Aufgrund ihres oftmals beträchtlichen Lebensalters geben sie kaum Anlass, um über sie nachzudenken.

Das hat zur Folge, dass sich aktuell noch etwa 25 Millionen technisch überholte, energiefressende Pumpen in deutschen Heizungskellern befinden. Solche alten Pumpen verursachen durchschnittliche Stromkosten von jährlich 150 Euro.

Was diese robusten Pumpen so unwirtschaftlich macht, ist die Tatsache, dass sie auf den maximalen Wasserumlauf ausgelegt sind. Dieser ist allerdings nur dann nötig, wenn es draußen bitter kalt ist.



Dagegen passen moderne Pumpen ihre Leistung dem tatsächlich nötigen Wasserumlauf an. Das Einsparpotenzial ist enorm: Die Stromkosten für den Betrieb einer effizienten Pumpe liegt bei gerade einmal etwa neun Euro im Jahr.

#### **... dass Gasrohre im Haus mindestens alle 12 Jahre durch einen zugelassenen Fachmann überprüft werden müssen?**

Irgendwann ist der Zeitpunkt erreicht, an dem kleinere Mängel auftreten können. Sobald einmal erkannt, sind solche Verschleißerscheinungen heutzutage in der Regel problemlos zu beseitigen.

Der für den Zustand (und die Kontrolle) der Gasrohre verantwortliche Hausbesitzer erhält als Nachweis ein detailliertes Prüfprotokoll.

## BRATAPFEL

Wenn es draußen kalt ist ...  
... kommt drinnen etwas Warmes auf den Tisch.



„Kinder, kommt und ratet, was im Ofen bratet!“  
Bei diesem Rezept brauchen Ihre Gäste nicht mehr zu raten, denn der Duft hat es bereits verraten: Es gibt leckere Bratäpfel!

Hausgemachte Bratäpfel versüßen die Adventszeit und sind zudem eine schöne sowie fruchtige Alternative zu Weihnachtsgebäck wie Lebkuchen, Plätzchen und Stollen.

**Und so werden sie zubereitet**

Walnüsse hacken und Marzipan grob reiben. Beides mit Eiweiß und Kirschen mit dem Schneebesen des Rührgeräts kurz verrühren.

Ofen vorheizen (E-Herd: 200°C/Umluft: 175°C/ Gas: s. Hersteller).

Äpfel waschen, trocken reiben und Kerngehäuse mit einem Apfelausstecher entfernen.

Die Marzipanfüllung in das Innere der Äpfel drücken und dabei eventuell mit dem Stiel eines Kochlöffels nachschieben. Äpfel in eine ofenfeste Form setzen.

Im Backofen ca. 45 Minuten backen, bis sie weich sind. Eventuell nach 30 Minuten mit Alufolie abdecken.

**Serviovorschlag**

**Zu den Äpfeln schmeckt Vanilleeis oder angeschlagene Sahne mit Zimt.**

**Zutaten:**

**3-4 säuerliche Äpfel (z.B. Boskoop)**

**25g Walnüsse**

**100g kalte Marzipanrohmasse**

**1 Eiweiß (Gr. M)**

**2 El getrocknete Kirschen**

**Alufolie**

**Julius Schöbel**

SEIT 1890

[www.schoebel.de](http://www.schoebel.de)

Alle Mitarbeiter der Julius Schöbel GmbH  
wünschen Ihnen

ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches  
sowie erfolgreiches neues Jahr!